

## Fraktion im Rat der Stadt Bornheim

FDP-Fraktion Bornheim, Rathausstr. 2, 53332 Bornheim

Herrn  
Bürgermeister Wolfgang Henseler  
Vorsitzender des Rates der Stadt Bornheim  
Rathausstr. 2  
53332 Bornheim

## Fraktionsgeschäftsstelle

Rathausstr. 2  
53332 Bornheim

Tel.: 02222/99 44 50

Fax: 02222/99 44 52

fraktion@fdp-bornheim.de  
www.fdp-bornheim.de

Bornheim, 2. Juli 2012

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit stellen wir gemäß §3 (1) GeschO den folgenden Antrag für die kommende Sitzung des Rates der Stadt Bornheim:

### **Gemeinsames Rechnungsprüfungsamt Brühl/Wesseling/Bornheim**

#### Beschlussentwurf:

Der Rat beauftragt den Bürgermeister, mit den Städten Brühl und Wesseling über die Fusion des Rechnungsprüfungsamtes Bornheim mit dem gemeinsamen Rechnungsprüfungsamt der beiden Städte zu verhandeln und dem Rat das Verhandlungsergebnis in Form einer Beschlussvorlage mitzuteilen.

Der Rat beauftragt den Bürgermeister ferner, in der gleichen Vorlage die Vor- und Nachteile eines gemeinsamen Rechnungsprüfungsamtes für die Stadt Bornheim darzustellen und darüber hinaus eine Stellungnahme der Kommunalaufsicht zu diesem Thema einzuholen.

#### Begründung:

Die FDP-Fraktion spricht sich grundsätzlich für eine verstärkte interkommunale Zusammenarbeit aus. Nach unserem Eindruck bietet sich unter anderem das Rechnungsprüfungsamt (RPA) für eine intensive Kooperation mit unseren Nachbarkommunen an. Die Städte Brühl und Wesseling machen seit vielen Jahren positive Erfahrungen mit einem gemeinsamen RPA und sparen durch die interkommunale Zusammenarbeit mehr als 100.000 Euro jährlich. Die Hebung solcher Sparpotenziale wäre auch für Bornheim zu begrüßen.

Darüber hinaus sind wir überzeugt, dass die Arbeit des Rechnungsprüfungsamts durch einen direkten interkommunalen Vergleich auch inhaltlich gewinnen kann. Der fachliche Austausch in einem gemeinsamen Amt würde die Leistung des RPA für alle Städte verbessern. Insbesondere durch die NKF-Einführung sind die Anforderungen erheblich gestiegen. Ein größeres RPA bietet vor diesem Hintergrund die große Chance für eine noch stärkere Spezialisierung der jeweiligen Mitarbeiter.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christian Koch, Jörn Freynick, Thorsten Knott, Hans-Martin Siebert und Fraktion